

Seit der Erweiterung und Modernisierung der Ausstellung des AZT am 27.04.2008 können etwa 75 % aller in Thüringen heimischen Fisch- und Krebsarten lebend beobachtet werden. Auch selten gewordene Arten wie Bitterling, Schlammpeitzger, Nase oder Edelkrebs, werden im AZT dem Besucher nicht vorenthalten. Schnecken und Muscheln ergänzen die aquatische Fauna.

Mit Aquarien bis zu einer Länge von 4 m und einem Fassungsvermögen von mehreren Kubikmetern können nun auch große Fischarten wie Verwandte des Störs, Welse, Hechte usw. gehalten werden.

Neben der Ausstellung unterschiedlicher Arten, werden die in Thüringen vorhandenen Fließgewässer von der Quelle bis zur Barbenregion vorgestellt. Auch lebende Vertreter der Tieflandflüsse können betrachtet werden.

Teichbiotope und deren Bewohner sind in der Ausstellung zu finden. Weitere Ergänzungen der Umweltbildung und des Arteninventars sind geplant, sodass sich mehrmalige Besuche des Hauses durchaus lohnen.